

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 139

Mittwoch, 01. Dezember 2021

WIR MACHEN UNS SCHLAU!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

POLITIK UND MEDIEN IN DER DEMOKRATIE

Jana (8), Juliana (9) und Dominik (9)

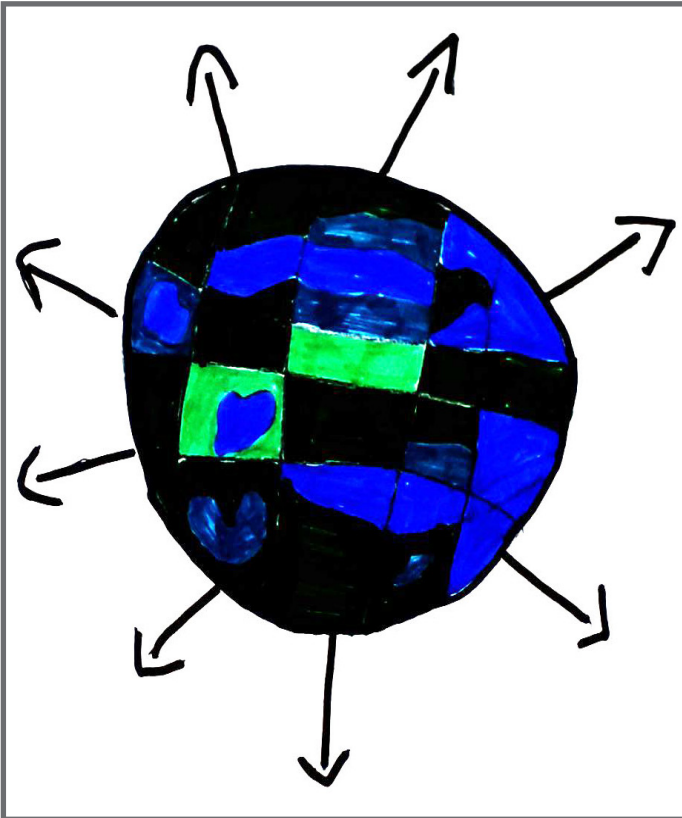
In unserem Beitrag geht es um Politik in der Demokratie, Wahlen und darum, was Meinungen damit zu tun haben.

Demokratie – was bedeutet das?

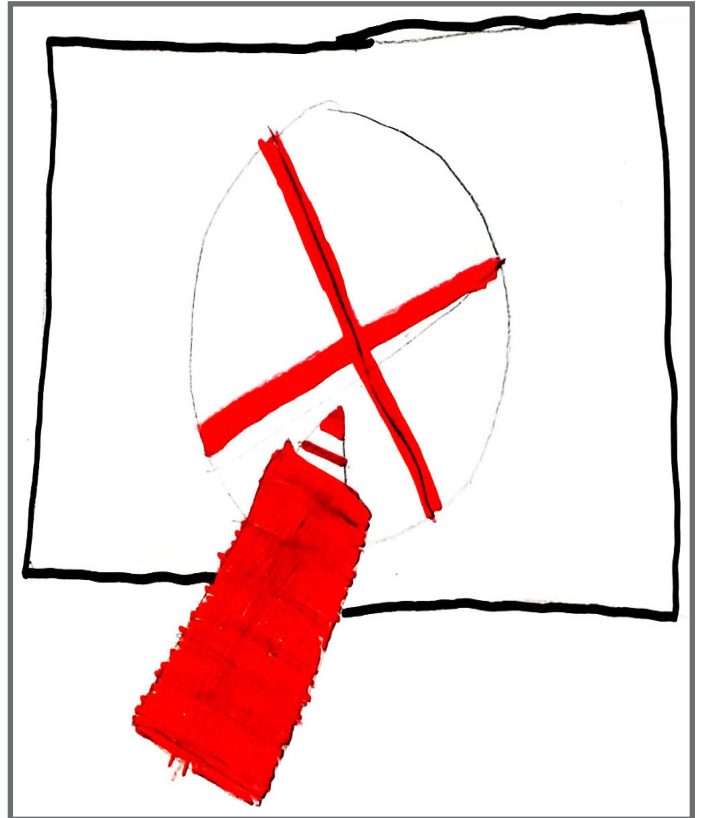
In einer Demokratie wird abgestimmt, die Mehrheit entscheidet. Ein Beispiel: Wenn in unserer Schulklasse die Lehrerin fragt, ob wir in den Garten gehen wollen oder lieber im Turnsaal bleiben wollen. Dann zeigen wir entweder auf, bei dem was wir machen wollen oder wir stellen uns an eine bestimmte

Stelle im Raum. Die ganze Klasse macht dann das, wo die meisten Schüler*innen aufgezeigt haben oder zu dem sich die meisten Kinder hingestellt haben.

Das funktioniert auch bei Wahlen so: Wer die meisten Stimmen bekommt, ist gewählt. Politiker*innen, die von den Bürger*innen gewählt werden, sollen deren Vorstellungen vertreten.



Medien versorgen uns mit Informationen weltweit!



Vor einer Wahl wollen wir uns eine Meinung bilden!

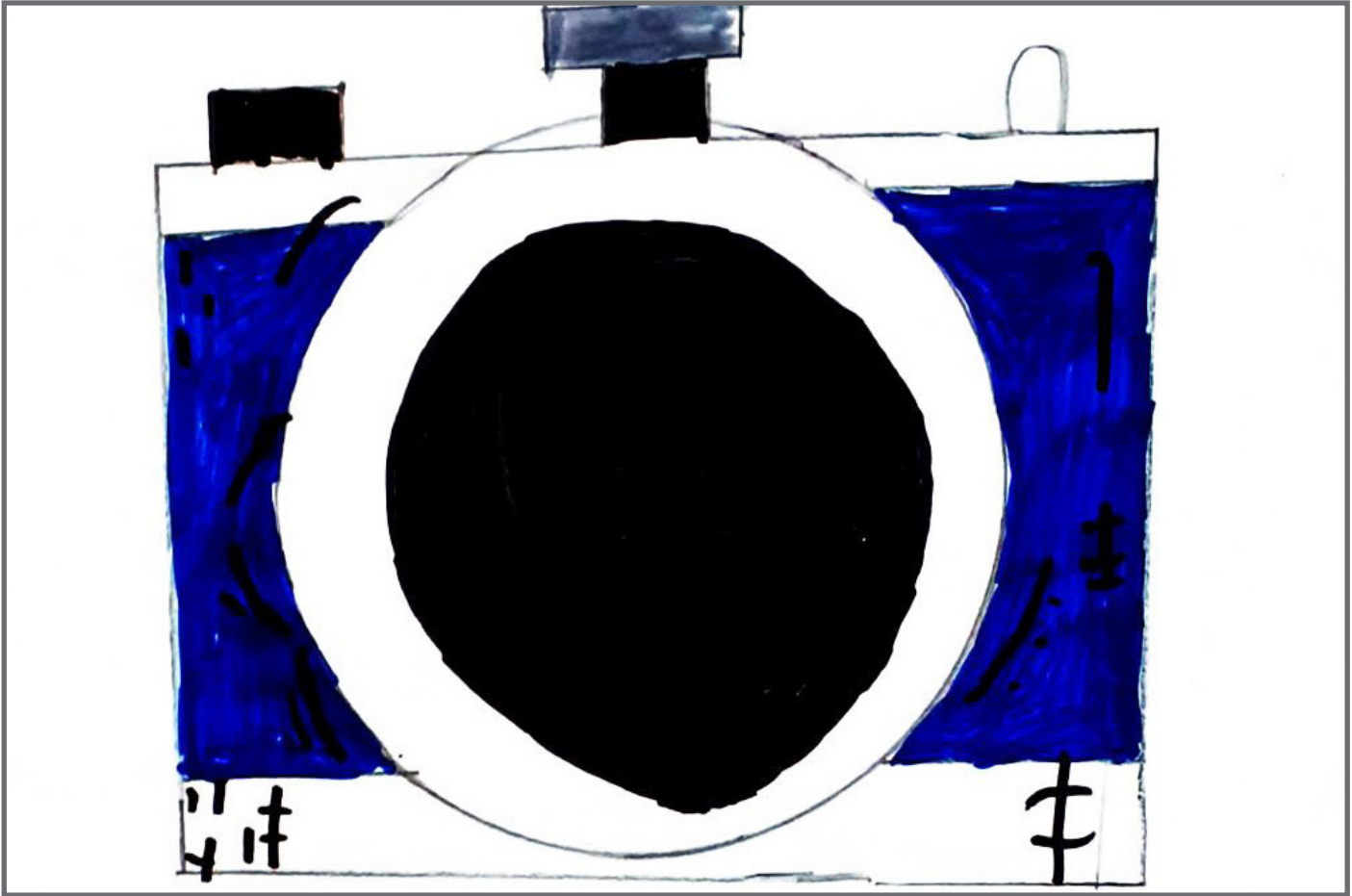
Was ist „Meinung“?

Meinungen sind Vorstellungen. Nicht jede*r hat dieselben Vorstellungen. Deshalb können Meinungen unterschiedlich sein. Dass jede*r ihre*seine Meinung sagen darf, ist gut so und ein einer Demokratie möglich!

Eine Meinung bilden wir uns, indem wir zuerst oft einmal Gefühle zu einem Thema haben, dann holen wir uns Informationen, stellen Fragen oder reden

mit Leuten darüber, die sich schon länger damit beschäftigen oder manchmal auch besser auskennen. Medien sind auch deswegen wichtig, weil sie uns dazu Informationen bringen und uns über Neues informieren.

Auch vor einer Wahl brauchen wir Medien. Denn wir brauchen Informationen, was die Person, die gewählt werden will, vorhat. Auch Politiker*innen müssen sich und ihre Ideen vorstellen. Dabei helfen uns Zeitungen, Fernsehen, Internet und Radio.



Auch Bilder sind Informationen!



FAKE NEWS DETEKTIVINNEN

Sarah (9), Tatjana (8) und Lena (9)

WAHR ODER FALSCH

Im Internet gibt es viele Informationen, aber manche davon sind Fake News.

Man darf nicht alles glauben, was man im Internet liest. Wenn man Lügengeschichten glaubt, dann kann es sein, dass man darauf reinfällt. Wir haben auch ein Beispiel über Pferde-Fake News für euch: Wenn wir uns über Pferde informieren und da in einem Artikel steht, dass alle braunen Pferde krank sind, dann stimmt das natürlich nicht. Und das ist eine Frechheit. Das könnte nämlich dazu führen, dass Leute gesunde braune Pferde mit Medikamenten füttern und dadurch kann das Pferd wirklich krank werden oder sogar sterben.



Infos muss man genau unter die Lupe nehmen.

Ich informiere mich bei den Profis!

Fake News

Fake News sind Lügengeschichten, die absichtlich verbreitet werden.

Ohhh nein!
Ich bin auf Fake News hereingefallen!



Wir sagen euch jetzt, worauf ihr achten müsst, um nicht auf Fake News reinzufallen.

Man sollte nachprüfen, ob Informationen stimmen, zum Beispiel einen Profi fragen, der/die sich mit einem Thema besonders gut auskennt oder indem man die Info mit anderen Artikeln zum gleichen Thema vergleicht. Das kann man auch machen, indem man sich einen Text ganz genau anschaut. Bei auffälligen Schlagzeilen und Einleitungen sollte man vorsichtig sein.

Man sollte immer hinterfragen, ob jemand einen persönlichen Nutzen von einer Geschichte haben könnte. Manche Geschichten sind bei genauerem Hinschauen nämlich Werbungen.

ACHTUNG! ACHTUNG! Menschenfressende Pferde streifen durchs Land!!!!

Man sollte nachschauen, wer den Beitrag geschrieben hat und wem die Internetseite gehört. Es kann nämlich sein, dass sich jemand als ein Profi ausgibt, die Person aber gar kein Profi ist. Das kann man machen, indem man den Namen des/der Autor*in googelt und nachschaut, was die Person sonst noch so schreibt.

Achtet auch immer auf das Datum, denn es kann sein, dass Infos veraltet sind. Es ist immer wichtig eine aktuelle Information zu haben. Zum Beispiel bei den Corona-Regeln, ob in einem Geschäft Maskenpflicht gilt oder nicht.

Man sollte auch vorsichtig sein, wenn in einer Geschichte viele Übertreibungen, Rufzeichen und Fragezeichen sind.

Denkt auch immer selber nach, ob das alles auch stimmt!

!!!!???!!!!!!?!?!?!?



WAS KANN MIT MEDIEN PASSIEREN?

Marie (8), Jana (8), Mia (8), Leonie (10), Emma (8) und Hannah (8)

Wir haben uns überlegt, wie wir mit Meinungen umgehen und worauf wir aufpassen sollen, wenn wir uns in Medien informieren.

Wie soll man mit Meinungen und Fotos umgehen?

Alle Menschen sind anders. Jede/r hat vielleicht zu einem Thema eine andere Meinung. Das ist auch gut und wichtig, weil man sagen können soll, was man sich denkt oder wie man fühlt. In einer Demokratie ist es so, dass jede Person ihre eigene Meinung haben und sagen darf. Man soll keinen beleidigen oder beschimpfen. Ich soll auch keine Lügen über andere erzählen. Sonst kann ich bestraft werden. Das gilt auch im Internet. Genauso ist es mit Bildern. Man sollte von jemand anderem kein peinliches Bild machen und es ins Internet stellen. Wenn es die andere Person nicht will, dann soll man es lassen.



Wie hängen Demokratie und Medien zusammen?

AUPASSEN, WENN MAN BILDER VON ANDEREN INS INTERNET STELLT!



Wenn Fotos von fremden Personen ins Internet gestellt werden, muss um die Erlaubnis gefragt werden, sonst ist das strafbar. Ich soll aber auch selbst darauf schauen, dass ich meine Daten gut schütze, indem ich nicht alles von mir, wie zum Beispiel Adresse oder Telefonnummer, an alle weitergebe.

Worauf muss ich aufpassen, wenn ich Medien nutze?

Wir nutzen Medien für Informationen und Spiele. Manchmal machen wir auch Fotos. In einer Gemeinschaft ist es aber wichtig, dass ich nicht nur auf mich, sondern auch auf andere schaue. Das heißt: Man sollte zuerst fragen, ob man zum Beispiel ein Foto posten darf. Man soll aufpassen, dass die eigenen Daten immer gut geschützt sind.

Was heißt Zivilcourage?

Jede/r darf für sich selbst bestimmen, ob er oder sie hilft, wenn jemand ungerecht behandelt wird. Menschen sollten überlegen, ob sie irgendwie unterstützen können, wenn jemand Hilfe braucht. Man soll sich aber besser nicht einmischen, wenn man sich vielleicht selber in Gefahr bringt. Wenn man ein Herz hat, sich für andere einzusetzen, zeigt man Zivilcourage.





IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

ONLINE Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

Klasse 3 und 4, VS Lengenfeld, Kremser Straße 13,
3552 Lengenfeld